



www.landkreis-fuerth.de

LANDKREIS MAGAZIN

für uns in Ammerndorf, Cadolzburg, Großhabersdorf, Langenzenn, Oberasbach, Obermichelbach, Puschendorf, Roßtal, Seukendorf, Stein, Tuchenbach, Veitsbronn, Wilhermsdorf, Zirndorf

Ehrenamt:
Auszeichnungen
2021
Seite 4



INTERVIEW:
Ärztlicher Appell an Ungeimpfte – Seite 8

**ALS ERSTER LANDKREIS
BUNDESWEIT AUSGEZEICHNET:
Hauptstadt des Fairen Handels – Seite 11**

INHALT

Ehrenamtsabend 2021

Interview

Corona

Laufen für den Frieden

Hauptstadt des fairen Handels 2021

NightLiner fahren wieder

NightLiner

ROSAKuh

Bundestagswahl
Online- und Telefonsprechstunde

Wanderausstellung Demenz
Seminarreihe „Zukunft Unternehmen“

KoKi: Familienpatenschaften
Weltstillwoche

Aktion Saubere Landschaft
Mobile Sondermüllsammlung

AMTSBLATT
Amtliche Mitteilungen
des Landkreises Fürth



UNVERZICHTBARES ENGAGEMENT: Ehrenamtliche im Landkreis

Liebe Leserinnen und Leser,

im Rahmen eines festlichen Abends im Steiner Schloss hat Landrat Matthias Dießl Frauen und Männer für ihr langjähriges Engagement im Ehrenamt geehrt. Einen Tag vor dem Ehrenabend fand die Bundestagswahl statt.



Wir haben die Ergebnisse des Wahlkreises Fürth für Sie. Als bundesweit erster Landkreis überhaupt kann sich der Landkreis Fürth über den 3. Platz im Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels 2021“ freuen. Außerdem informiert in dieser Ausgabe der Leiter des Impfzentrums Fürth, Dr. Michael Hubmann, weshalb eine Impfung nicht nur eine individuelle sondern auch eine soziale Entscheidung ist.

Ihr
Landkreismagazin



IMPRESSUM

Das „Landkreis-Magazin“ erscheint alle 14 Tage.

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Inhalt:
Landratsamt Fürth, Pinderpark 2, 90513 Zirndorf.

Redaktion: Roland Beck, Tel. 0911 692 05 00

Anzeigenverwaltung: herbstkind Werbeagentur GmbH,
Siemensstraße 3, 90766 Fürth, Tel. 0911 976 40 79-10, -55, -66
E-Mail: lkm@herbstkind-wa.de

Satz: herbstkind Werbeagentur GmbH

Bilder: Roland Beck, Thomas Klein, privat, Steffen Oliver Riese/Engagement Global
David Oßwald

Anzeigenpreisliste ab 1.1.2021, Auflage 55.000,
kostenlose Verteilung an die Haushalte im Landkreis Fürth.
Druck auf 70 g/m² Recycling Papier Charisma Silk.
Für Druckfehler wird keine Gewähr übernommen.

Für die nächste Ausgabe:
Redaktionsschluss Amtsblatt: 11.10.2021
Anzeigen-Annahmeschluss: 11.10.2021



www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem
Blauen Engel ausgezeichnet

DHH Quadriga-II
268.500,00 Euro

R+S Hausbau • Bucher Str. 3a • 90522 Oberasbach • 0911-69 72 26 • www.rs-hausbau.de

EFH Laura
303.000,00 Euro

PFLANZ DIR WAS!

Herbstliche Schmuckstücke für Balkon, Garten oder Terrasse.

Gartenwelt Dauchenbeck e.K. • Mainstraße 40 • 90768 Fürth-Atzenhof • 0911 / 9 77 22-0
Gartenwelt Dauchenbeck GmbH & Co. KG • Am Jakobsweg 15 (Hofäckerweg) • 90547 Stein-Oberweiherbuch • 0911 / 9 77 22-500

grün erleben

Gartenwelt Dauchenbeck

GÖNN DIR EINE AUSZEIT!
Frühstück, Kaffee od. Mittagstisch

Märkte: Mo.- Sa. 9-18 Uhr
Cafés: Mo.- Sa. 9-17 Uhr

DIGITALER BÖRENABEND

DEUTSCHLAND HAT GEWÄHLT - WIE REAGIEREN DIE BÖRSEN?

Exklusiv in Kooperation mit der **börse münchen**
Wir geben Ihnen Sicherheit

Seien Sie dabei, wenn Börsenexperte Robert Halver über die neuesten Entwicklungen an den Märkten berichtet.

Freuen Sie sich auf hochwertige Analysen und Prognosen zu den kommenden Monaten.

JETZT ANMELDEN:
In allen Geschäftsstellen • Telefonisch: 09161 881-0
Online: vrmeinebank.de/böersenabend

VR meine Bank
Fürth | Neustadt | Uffenheim

Zweigniederlassung der VR Bank Metropolregion Nürnberg eG

Willi Enk
Ihr Tischlermeister im Herzen von Zirndorf.e.K.
Exklusiv Natürliche Kreativ
Lassen Sie sich verzaubern!
Von maßgeschneiderten Lösungen unseres Betriebes.

Aufarbeitung von Möbeln
Meister Innungsbetrieb
Böden wie Parkett / Kork
Individueller Innenausbau
Einrichtung nach Maß
Natürlich reparieren wir!
Türen, Haustüren
Einbau und Lieferung von PaX Türen und Fenstern

Inhaber: A. Enk
Nürnberger Straße 39
90513 Zirndorf

Büro: 0911 40 10 302
Werkstatt: 0911 6002804
www.der-enk.de

**Erfolgreich werben mit einer Anzeige im
Landkreis Magazin Fürth**

Anzeigenannahme: Tel. 976 40 79-10, -55, -66 oder per E-Mail an lkm@herbstkind-wa.de

Herbstkind

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Wohnmobilcenter
Am Wasserturm
Tel.: 03944 - 36160
www.wm-aw.de

BEWEGENDE MOMENTE BEIM EHRENAMTSABEND 2021: LANDRAT ZEICHNET EHRENAMTLER AUS

Fotos: Roland Beck



Es ist eine der wenigen Veranstaltungen im Landkreis, die trotz Corona in keinem Jahr ausfallen musste: Der Ehrenamtsabend des Landkreises. Im Jahr 2020 fand er kurz vor Beginn der Corona-Pandemie statt. Anfang 2021 konnte der Festabend zwar nicht wie geplant abgehalten werden, wurde nun aber im September auf Schloss Stein unter Einhaltung der Corona-Regeln nachgeholt.

„Das zeigt bereits, wie wichtig uns diese Veranstaltung ist, wie wichtig es uns und mir ist, Ihr ehrenamtliches Engagement zu würdigen“, sagte Landrat Matthias Dießl bei seiner Rede. Mehrere Dutzend Frauen und Männer aus dem Landkreis Fürth erhielten bei der feierlichen Veranstaltung jeweils eine Urkunde, eine Anstecknadel in Bronze, Silber oder Gold sowie ein Präsent.

In diesem Jahr gab es auch zwei sehr bewegende Momente beim Ehrenabend. Matthias Dießl zeichnete zwei Menschen posthum aus. Gleich zu Beginn wurde das Engagement von Jürgen Schmidt beim TSV Altenberg gewürdigter, der eine Institution bei den

**Feierlicher Abend auf Schloss Stein:
Zahlreiche Ehrenamtliche wurden ausgezeichnet.**

dortigen Handballern war und im vergangenen Herbst überraschend verstarb. Er hatte im Verein viele Funktionen inne, bis hin zum Abteilungsleiter und Initiator des Handball-Fördervereins. Sein Sohn nahm nach der Laudatio von Landrat Matthias Dießl die Auszeichnung entgegen.

Die zweite posthume Ehrung ging an Katharina Rauh aus Seckendorf. Sie sollte auf der Bühne im Schloss Stein als „Stille Helden“ geehrt werden. Doch wenige Tage vor dem Ehrenabend verstarb sie im Alter von 93 Jahren. Matthias Dießl trug dennoch ihre Verdienste vor: Katharina Rauh war demnach seit 1972 ehrenamtlich vor allem für die örtliche Kirchengemeinde im Einsatz - unter anderem im Mesnerdienst in Cadolzburg. Sie war auch dabei, als 1982/1983 die Fresken in der Kapelle in Seckendorf freigelegt wurden. Zusammen mit ihrer Tochter war sie mit für den Schließdienst der Kapelle verantwortlich, wenn beispielsweise Gottesdienste anstanden. Auch das Glockenläuten gehörte dazu. Im hohen Alter übernahm Katharina Rauh hauptsächlich den Telefondienst. In einem Ordner sammelte sie geschichtliche Ereignisse rund um die Kapelle. „Das eh-

renamtliche Wirken von Frau Rauh möge nie vergessen werden“, sagte der Landrat. Wie zuvor für Jürgen Schmidt erhoben sich die Anwesenden auch für Katharina Rauh im Steiner Schloss für eine Schweigeminute.

im Landkreis. Er zitierte die Erzählerin Marie von Ebner-Eschenbach, die einmal sagte: „Wenn jeder dem anderen helfen wollte, wäre allen geholfen.“

Viel Applaus erhielt Kai Wiesemann aus Veitsbronn, der als „Junge Held“ in diesem Jahr ausgezeichnet wurde. Schon als Schüler am Gymnasium Langenzenn war er in der SAT-Projektgruppe und als Ersthelfer aktiv. Die SAT-Gruppe unterstützt er immer noch. Seit Mai 2013 ist er für den TSV Langenzenn als Schwimmtrainer tätig. Inzwischen ist er zusätzlich organisatorisch als Vorstandsmitglied der Schwimmabteilung aktiv. Er arbeitet seit 2015 ehrenamtlich im Helferkreis der Flüchtlingshilfe Veitsbronn. Er engagiert sich außerdem beim Bund Naturschutz und den Pfadfindern. Damit nicht genug: Er gibt Nachhilfe, leitet Lern-Workshops in den Abschlussklassen und leitet eine Arbeitsgemeinschaft im Ganztagsangebot an der Mittelschule Langenzenn. Er bereichert seit Jahren das Veitsbronner Ferienprogramm mit Kursen wie Schwimmen lernen, Gewässeruntersuchungen, Heuhüttenbau, Lamas führen und vieles mehr. Ebenfalls seit Jahren nimmt er mit seinen Jugendgruppen aus Bund Naturschutz und Flüchtlingshilfe an der Aktion Saubere Landschaft teil. Seit Mai 2020 ist er Gemeinderatsmitglied in Veitsbronn.

Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Fürth, Hans Wölfel, überreichte an den „Jungen Helden“ einen Spendenscheck in Höhe von 500 Euro. Das Geld will Kai Wiesemann für seine ehrenamtliche Arbeit verwenden. Auch die „Stille Helden“ sollte einen solchen Spendenscheck erhalten. „Sie konnte uns vor ihrem Tod noch mitteilen, wofür das Geld verwendet werden soll“, sagte der Landrat. Katharina Rauh wollte das Geld für die Kapelle in Seckendorf spenden. „Diesen Wunsch werden wir ihr erfüllen“, sagte der Sparkassenchef.

Der Landrat würdigte in seiner Rede das ehrenamtliche Engagement

Matthias Dießl skizzierte die vielen Bereiche, in denen sich Ehrenamtliche im Landkreis mit Herz und Seele einbringen - und er kam zu dem Fazit: „Man kann also sagen: Ob im Notfall, im Sport, in der Kultur, im Natur- und Umweltschutz oder im Sozialbereich: Im Landkreis Fürth finden wir Ehrenamtliche in den unterschiedlichsten Bereichen. Das ist großartig! Herzlichen Dank Ihnen allen.“

Stimmungsvoll musikalisch umrahmt wurde der Festabend von Frederik Heckel (Saxophon) und Rudolf W. Haidu (Klavier) mit Werken von Mozart und Bach. Beim anschließenden Buffet konnten die Gäste noch weiteren Stücken des Duos lauschen.

Fotos von der Veranstaltung finden Sie unter www.landkreis-fuerth.de



Die Ehrennadel wird Bürgerinnen und Bürgern verliehen, die für einen Verein, Verband oder eine Institution im Landkreis Fürth ehrenamtlich tätig sind, und zwar mindestens 40 30 oder 20 Jahre.

Vorrangig in Frage kommen Personen, die gewählte Positionen in einem Leitungs- bzw. Führungsstab innehaben bzw. aktiv in einem Verein tätig sind.

EHRENAMT



Julian Schmidt
nahm Auszeichnung für seinen Vater an



Inge Müller



Wolfgang Müller



Lisa Stieg



Georg Rotter



Hans Brückner



Johann Eichenseer



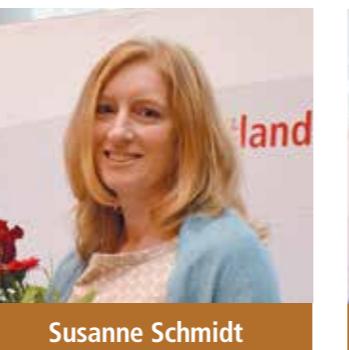
Gerhard Schermer



Harald Baierlein



Gerhard Roth



Susanne Schmidt



Stefan Böckler



Ernst Ammon



Peter Dürnhofer



Wolfgang Gsänger



Hans Weber



Anneliese Kistner



Gertraud Tresch



Bernd Just



Martin Sperber



Heidemarie Eisner



Gertrud Paukert



Marianne Teckentrup



Renate Bernreuther



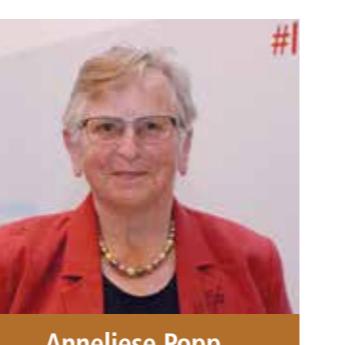
Dieter Goebel



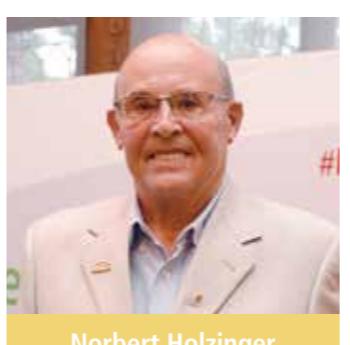
Detlef Schemm



Bettina Winkler



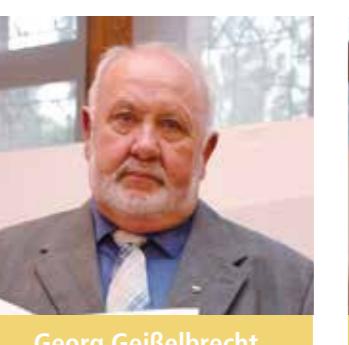
Anneliese Popp



Norbert Holzinger



Engelbert Münchenbach



Georg Geißelbrecht



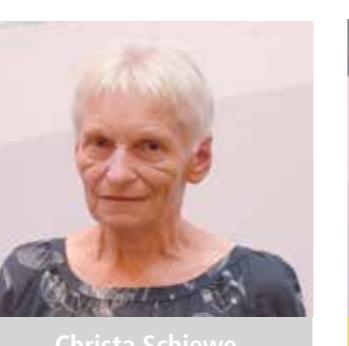
Wilfried Schiewe



Gerhard Dörr



Renate Dorschner



Christa Schiewe



Gerhard Müller



Hermann Stahl



Eberhard Boer



Holk Traschewski



Fotos: Roland Beck

„IMPFEN IST EINE INDIVIDUELLE ABER AUCH SOZIALE ENTSCHEIDUNG“:

Appell an Ungeimpfte

Rund 70 Prozent der über zwölfjährigen Menschen in Fürth Stadt und Land sind mittlerweile gegen das Coronavirus geimpft. Der ärztliche Leiter des Fürther Impfzentrums, Dr. Michael Hubmann, wertet das als großen Erfolg. Er appelliert aber an alle Unentschlossenen, sich impfen zu lassen. Impfen, so sagt er, sei zwar eine individuelle Entscheidung aber auch eine soziale für die Gesellschaft. Im Gespräch hat uns der Mediziner und Kinderarzt aus dem Landkreis Fürth mehr dazu berichtet.

Herr Dr. Hubmann, was ist Ihre Bilanz für das Fürther Impfzentrum und die damit verbundenen Impfaktionen?

Wir haben sehr viel erreicht. Wenn uns vor einem Jahr jemand gesagt hätte, dass wir es schaffen, rund 70 Prozent der örtlichen Bevölkerung gegen Corona zu impfen, für die ein Impfstoff zugelassen ist, dann hätten wir vermutlich gesagt, das ist gar nicht zu machen. Uns ist ein riesiger Erfolg gelungen - für jeden einzelnen Geimpften, aber auch für die Gesellschaft. Ich danke somit allen, die sich bereits impfen haben lassen.

Aber 70 Prozent sind noch nicht genug, um wieder zu einem normalen Leben, etwa ohne Masken und Abstände, zurückzukehren?

Es ist wichtig, dass wir noch zusätzliche zehn bis 15 Prozent der Bevölkerung motivieren können, sich impfen zu lassen. Den Hintergrund kann ich an einem einfachen Beispiel erklären: Nehmen wir eine Gruppe mit zehn Menschen. Alle halten sich über einen längeren Zeitraum im gleichen Raum auf und einer aus der Gruppe ist mit dem Coronavirus infiziert. Sind acht von den zehn Menschen geimpft, kann der Infizierte nur noch einen weiteren anstecken. Wenn dagegen keiner geimpft ist, können neun Menschen infiziert werden und somit wiederum Überträger werden. Das ist das Prinzip der Herdenimmunität. Je mehr Menschen geimpft sind, desto weniger Schaden kann ein Infizierter in der Gesellschaft anrichten. Wir dürfen dabei nicht vergessen, dass es für etwa neun Millionen Menschen in Deutschland noch keinen zugelassenen Impfstoff gibt - nämlich für die Kinder und Jugendlichen.

Muss diese hohe Impfquote dauerhaft gehalten werden, müssen Sie jedes Jahr erneut so viele Menschen für die Impfung motivieren?

Das Problem ist, dass wir immer sofort Erkenntnisse oder Antworten haben wollen, die man aber erst in der Zukunft beantworten kann. Wir müssen auf jeden Fall lernen, auch mutige Entscheidungen zu treffen, das hat uns die Pandemie gelehrt. Fakt ist aber auch, dass

die Menschen, die jetzt in den Krankenhäusern wegen Corona liegen oder sogar intensiv beamtet werden müssen, ganz überwiegend Ungeimpfte sind. Die jetzige vierte Welle ist eine Pandemie der Ungeimpften. Wenn Geimpfte darunter sind, handelt es sich um Menschen mit schweren Grunderkrankungen. Und somit steht ganz klar fest: Impfen schützt. Wie oft man Auffrischimpfungen brauchen wird, ist aktuell nicht seriös abschätzbar

England hat sehr frühzeitig die meisten Corona-Maßnahmen beendet, warum ist Deutschland vorsichtiger?

Als England die Entscheidung zur Aufhebung der Corona-Maßnahmen beschlossen hat, war das zu diesem Zeitpunkt eine mutige Entscheidung mit einem hohen Risiko für die Bevölkerung - natürlich getragen von der Erkenntnis, dass jeder Einzelne für sich verantwortlich ist. Wer also das Impfangebot nicht angenommen hatte, musste dann auch mit den Konsequenzen leben. Über diesen Schritt reden wir zwar auch in Deutschland, aber wir sind als Gesellschaft noch nicht bereit, ihn auch zu gehen.

Ein Grund dafür ist, dass wir derzeit ungefähr 20 Millionen Menschen in Deutschland haben, die wir noch impfen könnten, die sich aber noch nicht impfen haben lassen. Wenn von diesen 20 Millionen Menschen sehr viele erkranken, könnte dies das Gesundheitssystem schon wieder zu einer Belastungsgrenze bringen. Daher streben wir eine hohe Impfquote an.

Was heißt das für Menschen, die sich weiterhin nicht impfen lassen möchten?

Ich denke, wir müssen diesen Menschen noch einmal klar machen, es kommt jetzt irgend-

wann der Punkt, an dem sie ihre Entscheidung mit dem individuellen Risiko auch selber tragen müssen. Ich erlebe, dass viele der Menschen, die sich nicht impfen lassen wollen, auch dazu bereit sind. Meiner Meinung nach sehen diese Personen aber nur sich und eben nicht die Belastung für die gesamte Gesellschaft, wenn

Foto: David Oßwald

Impfen ist eine individuelle aber auch soziale Entscheidung

ja! - aber diese Entscheidung hat soziale Auswirkungen. Impfen ist für mich somit auch eine soziale Entscheidung.

Viele der noch nicht Geimpften machen sich Sorgen wegen möglicher Nebenwirkungen - welche Erfahrungen haben Sie damit am Impfzentrum gemacht?

Wir haben von Anfang sehr darauf geschaut, welche Nebenwirkungen werden uns zurückgemeldet. In der Summe können wir nach über 300 000 Impfungen im Impfzentrum Fürth und in den Haus- und Facharztpraxen in der Stadt und im Landkreis sagen, dass wir sehr gute und sehr zuverlässige Impfstoffe haben. Was mir dabei wichtig ist: Manche Menschen glauben, dass sie sich nicht impfen lassen können, wenn sie krank sind und Medikamente nehmen müssen. Genau das Gegenteil ist der Fall: Je kranker ein Mensch ist und je mehr Medikamente er nehmen muss, desto wichtiger ist die Impfung. Gerade kranke und immunschwäche Menschen sollten sich unbedingt beraten und impfen lassen.

Wohin können sich Menschen wenden, die sich zu einer Impfung beraten lassen möchten?

Bei den Haus- und Fachärzten sind die Wartezeiten für eine Impfung mittlerweile sehr gering. Das Impfzentrum befindet sich nun in einer Phase der Umwandlung, die täglichen Impfungen gibt es nun nicht mehr. Wir planen aber zweimal die Woche eine Impfsprechstunde, Sonderimpfaktionen sowie eine Impfbuslinie - ein Impfbus also, der zu festen Zeiten an bestimmten Orten Halt machen wird.

Herr Dr. Hubmann, vielen Dank für diese Informationen



Dr. Michael Hubmann, Landrat Matthias Dießl, Oberbürgermeister Thomas Jung und Sebastian Habicht (AGNF) im Impfzentrum

GEMEINSAMES IMPFZENTRUM FÜR STADT UND LANDKREIS FÜRTH: Landrat und OB ziehen Bilanz

Seit einem Dreivierteljahr ist das gemeinsame Impfzentrum für Stadt und Landkreis Fürth durch die AGNF in Betrieb. Gemäß den Vorgaben der Bayerischen Staatsregierung, wird für den Herbst und Winter auch die dortige Corona-Impfstrategie angepasst. Dies nahmen Oberbürgermeister Thomas Jung und Landrat Matthias Dießl zum Anlass, um gemeinsam mit den Verantwortlichen des Impfzentrums Bilanz zu ziehen. So wurden durch das Impfzentrum bislang über 170.000 Impfungen vorgenommen.

„Es ist beeindruckend, was in den letzten neun Monaten durch das Impfzentrum in Zusammenarbeit mit den Kreisverwaltungsbehörden geleistet wurde. Sowohl von den Verantwortlichen als auch von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurde viel abverlangt und es war hohe Flexibilität erforderlich, gerade auch im Hinblick auf die Planungen mit dem zur Verfügung stehenden Impfstoff“, so Landrat Matthias Dießl. Neben den Impfungen im Impfzentrum selbst, kamen vor allem den dezentralen Impfungen durch Impfteams und in den Impfstationen eine besondere Rolle zu. Der Anteil der Impfungen im Impfzentrum liegt aktuell bei 56 Prozent, während der Anteil von

Impfungen durch mobile Teams bei 43 Prozent liegt. Matthias Dießl dankte dabei auch den Gemeinden dafür, dass sie Räumlichkeiten für die Impfungen zur Verfügung gestellt haben. Auch den Freiwilligen Feuerwehren dankte der Landrat. Diese haben oft vor Ort bei Organisation und Abwicklung unterstützt.

„Eine Impfung ist der Königsweg, um die Pandemie endgültig zu besiegen. Daher appelliere ich weiterhin an alle Bürgerinnen und Bürger, sich impfen zu lassen. Stadt und Landkreis stellen dazu auch künftig zusätzlich zu den Hausärzten für die entsprechenden niederschwelligen Angebote sorgen“, so Oberbürgermeister Thomas Jung.

Den Höchstwert der Impfungen erreichte man im Juni mit durchschnittlich 1.021 Impfungen täglich, während es im September nur noch durchschnittlich 300 Impfungen waren.

„Vor allem zu Beginn der Impfungen waren die Impfzentren besonders notwendig, um den zur Verfügung gestellten Impfstoff auch genügend Impfangebot da war, ein niederschwelliges Impfangebot machen. Die Aktionswoche #hierwirdgeimpft vom 13. bis 19. September hat noch einmal deutlich gemacht, dass unser Weg der richtige ist und wie wichtig es ist, mit den Impfangeboten direkt zu den Menschen

bot noch mehr sukzessive überzuleiten in die Regelversorgung der niedergelassenen Ärzte.

Mit der Anpassung der Impfstrategie ab Herbst wird nun das Angebot des Impfzentrums angepasst und die Öffnungszeiten entsprechend reduziert. Es ist seit dem 1. Oktober nur noch an zwei Tagen pro Woche geöffnet. Der Schwerpunkt liegt künftig bei den Drittimpfungen in den Einrichtungen, wie Seniorenheimen, und bei den Sonderimpfangeboten, zum Beispiel durch den Impfbus, der künftig mit einer festen Linie Montag bis Samstag tageweise wechselnde Orte im Landkreis anfahren und jeweils von 11.30 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet sein wird. Auch das Impfangebot im Container auf der Fürther Freiheit wird beibehalten. Dieser ist dann immer Montag bis Samstag von 11.30 Uhr bis 18.30 Uhr in Betrieb.

„Bereits seit Mitte Juli können wir in Stadt und Landkreis Fürth Sonderimpfaktionen anbieten und konnten so dezentral, wenn genügend Impfstoff da war, ein niederschwelliges Impfangebot machen. Die Aktionswoche #hierwirdgeimpft vom 13. bis 19. September hat noch einmal deutlich gemacht, dass unser Weg der richtige ist und wie wichtig es ist, mit den Impfangeboten direkt zu den Menschen

zu kommen, zum Beispiel auf Supermarktparkplätzen oder auch der Fürther Freiheit", so Jung und Dießl.

Beide Politiker nutzten die Gelegenheit auch gleich, um sich bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern aus Stadt und Landkreis Fürth zu bedanken, die sich bisher impfen haben lassen und so einen ganz wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leisten. Außerdem warben Sie erneut für die Impfung.

Die Impfung wirke. Das belegten vor allem auch die Zahlen aus den Krankenhäusern. Insgesamt wurden in den letzten 14 Tagen im Fürther Klinikum 21 Patienten stationär mit COVID-19 aufgenommen, davon waren sechs vollständig geimpft und 15 nicht geimpft. Alle intensivpflichtigen Patienten waren ungeimpft. Dies deckt sich mit den Rückmeldungen der Intensivstationen aus dem Großraum: Auch hier waren mehr als 90 Prozent der Intensivpatienten und alle ECMO-Patienten ungeimpft. Das mittlere Alter aller betrug

62 Jahre. Die vollständig geimpften waren im Mittel 84 Jahre alt und die nicht geimpften im Mittel 55 Jahre. Insgesamt verstorben sind drei Patienten.

Personen aus den sogenannten vulnerablen Gruppen und Senioren ab 80 Jahren, deren Zweitimpfung bereits ein halbes Jahr zurückliegt, könnten sich nun die Drittimpfung abholen. Ob durch das Impfzentrum oder in der Hausarztpraxis bleibe dabei jedem selbst überlassen. Landrat Matthias Dießl und Oberbürgermeister Thomas Jung appellierte noch einmal an die Solidarität aller: „Vor allem unsere Kleinsten waren in der Vergangenheit gezwungen, viel auszuhalten. Schülerinnen und Schüler mussten sich auf Fern- oder Wechselunterricht einstellen oder mussten durch Quarantänemaßnahmen über Wochen zuhause bleiben. Aktuell können sie sich nicht selbst durch eine Impfung vor einer Infektion schützen, daher sind nun wir Erwachsenen am Zug, unsere Solidarität mit ihnen zu beweisen“

Öffnungszeiten des Impfzentrums im Oktober:

Mittwoch, 06.10.2021:

11.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Montag, 11.10.2021:

11.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Mittwoch, 13.10.2021:

11.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Montag, 18.10.2021:

11.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Mittwoch, 20.10.2021:

11.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Montag, 25.10.2021:

11.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Mittwoch, 27.10.2021:

11.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Weitere Informationen, auch zu den Touren des Impfbusses, finden Sie unter www.agnf.org

SPENDE FÜR DEN VOLKSBUND DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE:

„Laufen für den Frieden“



1. Zirndorfer Friedenslauf

den „1. Zirndorfer Friedenslauf“ veranstaltet.

Der Landrat des Landkreises Fürth und zugleich Kreisvorsitzende des Kreisverbandes Fürth des Volksbundes Matthias Dießl gab nach seiner Begrüßung, in der er vor allem die Arbeit des Volksbundes und die Symbolik der Veranstaltung hervorhob, den symbolischen Startschuss. 37 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beteiligten sich in Form von Joggen, Walken und Wandern auf der ca. 6,5 Kilometer langen Strecke durch den Stadtwald und absolvierten damit insgesamt 260 Kilometer. Aus den Startumlagen sowie weiteren freiwilligen Spenden konnte der Vorsitzende der RK Weiherhof Gerd Silberhorn eine Summe von 518 Euro an den Bezirksverband Mittelfranken des Volksbundes überreichen. Für das kommende Jahr ist eine Wiederholung des Friedenslaufs geplant.

Hinweis: Vom 22. Oktober bis zum 7. November findet auch im Landkreis Fürth die jährliche Haus- und Straßensammlung des Volksbundes statt.

„Laufen für den Frieden“ war das Motto, mit dem der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. die Bevölkerung vom 1. bis 21. September

zur Teilnahme und zu Spenden aufgerufen hatte. Diesem Aufruf ist auch die Reservistenkameradschaft Weiherhof gefolgt und hat am 19. September

LANDKREIS FÜRTH ALS ERSTER LANDKREIS BUNDESWEIT AUSGEZEICHNET:

„Hauptstadt des Fairen Handels 2021“

Grund zur Freude für den Landkreis Fürth: Als erster Landkreis überhaupt ist er mit dem 3. Platz beim Wettbewerb „Hauptstadt des fairen Handels“ ausgezeichnet worden.

„Dass sich in diesem Jahr erstmals auch Landkreise bewerben konnten, war für uns eine tolle Möglichkeit, denn FairTrade ist uns schon seit vielen Jahren ein wichtiges Anliegen. Mit vielfältigen Aktionen haben unsere Akteurinnen und Akteure vor Ort dieses Thema immer wieder ins Bewusstsein der Menschen gerufen. Das dieses Engagement nun belohnt wird, freut uns umso mehr“, so Landrat Matthias Dießl.

An dem Wettbewerb haben bundesweit 118 Städte, Gemeinden und Landkreise aus allen 16 Bundesländern teilgenommen. Das Preisgeld für Platz 3 beträgt 40.000 Euro.

Glückwünsche aus dem Landkreis Fürth gehen auch an die Stadt Fürth, die den 1. Platz belegt hat.

Seit 2003 findet alle zwei Jahre der Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“ statt. Bei diesem Wettbewerb werden Kommunen ausgezeichnet, die sich besonders für den Fairen Handel engagieren. Der Landkreis Fürth hat sich heuer gleich, nachdem dies erstmalig möglich wurde, beworben. Gespannt hatten die Verantwortlichen gewartet, ob es für eine Prämierung im Wettbewerb reicht. Dass es gleich ein Podestplatz wurde, hat bei allen Beteiligten für große Begeisterung gesorgt. Wie der Hauptgeschäftsführer von Engagement Global Dr. Jens Kreuter bei der Preisverleihung anmerkte, gab es vor der Zulassung



Monika Hübner von der Koordinationsstelle Nachhaltigkeit nimmt den Scheck für den Landkreis entgegen

von Landkreisen am Wettbewerb Zweifel, ob Landkreise überhaupt ein ähnlich großes Engagement im Themenfeld Fairer Handel und Faire Beschaffung vorweisen können, wie Städte und Gemeinden.

„Sie können, das zeigt der Landkreis Fürth“, so Dr. Kreuter und weiter. „Der Landkreis Fürth überzeugte insbesondere mit der strukturellen Verankerung des Themas Fairer Handel bspw. durch die Aufnahme von Sozial- und Umweltkriterien in das Auftragswesen des Kreises.“

Landkreiskaffee, ein Aktionstag FairTrade an den Landkreisschulen oder Bierfilzla mit den 16 Nachhaltigkeitszielen sind nur wenige Beispiele für Projekte der vergangenen Jahre. Ohne die vielen Unterstützer wäre der Erfolg beim Bundeswettbewerb aber nicht möglich

gewesen. „Ein großer Dank geht deshalb an die Steuerungsgruppe, die Landkreisgemeinden, Unternehmen, Einzelhändler, Kirchen und Vereine. Ohne alle diese Menschen mit ihren tollen Ideen und ihrem Engagement wäre das nicht möglich gewesen“ so der Landrat.

Auf dem Erfolg im Wettbewerb will sich der Landkreis Fürth aber nicht ausruhen. Auch in Zukunft wird das Thema FairTrade und Fairer Handel vorangetrieben. Hierfür wurde im Landratsamt nun eine Stelle für Nachhaltigkeit geschaffen, um dem Namen FairTrade Landkreis auch gerecht zu werden.

Das Video für den dritten Platz des Landkreises im Wettbewerb, sowie die weiteren Sieger-videos finden Sie unter:



AUCH NACHTS MIT DEM BUS NACH HAUSE KOMMEN:

NightLiner im Landkreis fahren wieder

Nach einer langen Corona bedingten Pause haben die NightLiner im Landkreis Fürth den Betrieb wieder aufgenommen. Seit dem 1. Oktober sind die Linien am Wochenende zwischen 01.00 Uhr und 05.00 Uhr wieder im Landkreis unterwegs. Die N7, N8, N21, N22, N23

und N24 können ab Oktober zu den gewohnten Tarifen genutzt werden.

Die genauen Streckenverläufe und Haltestellen sind auch im neuen „Mobilitäts-Wegweiser“ des Landkreises Fürth zu finden, den wir Ihnen in den letzten

beiden Ausgaben vorgestellt haben. Neben den Nightlinern enthält die Broschüre auch hilfreiche Informationen zum weiteren Angebot des ÖPNV kompakt zusammengestellt. Die NightLiner Linien finden Sie in der Heftmitte.

NIGHTLINER

Night Liner



Fahrpläne für die
Nightliner

NIGHTLINER-ANGEBOT IM LANDKREIS FÜRTH

Alle Hauptorte werden in unserem Landkreis von den sechs NightLiner-Linien angefahren. Dabei ist nur maximal ein Umstieg nötig, um nachts von Nürnberg oder Fürth nach Hause zu kommen.

Die NightLiner fahren an den Wochenenden (Freitag auf Samstag, Samstag auf Sonntag) und in den Nächten vor Feiertagen, Brückentagen, Rosenmontag und Faschingsdienstag zwischen 01.00 Uhr und 05.00 Uhr. In den NightLinern gilt der normale VGN-Tarif.

Ihr Infotelefon im Landratsamt:

0911-9773-3031

busundbahn@ira-fue.bayern.de



Fahrpläne für die Nightliner
finden Sie auch unter www.vgn.de



NIGHTLINER-LINIEN

N21 Fürth-Zirndorf-Cadolzburg-Zirndorf-Fürth

N22 Fürth-Seukendorf-Siegsdorf-Langenzenn-Wilhermsdorf-Fürth

N23 Fürth-Obermichelbach-Tuchenbach-Puschendorf-Veitsbronn-Fürth

N24 Zirndorf-Ammerndorf-Roßtal-Oberasbach-Zirndorf

N7 Nürnberg-Stein-Roßtal-Ammerndorf-Vincenzienbronn-Großhabersdorf-Fernabrunst-Buchschwabach-Großweismannsdorf-Stein-Nürnberg

N8 Nürnberg-Oberasbach-Zirndorf-Bronnaberg-Wintersdorf-Leichendorf-Zirndorf-Oberasbach-Nürnberg

Umsteigemöglichkeiten:

Zwischen der aus Fürth kommenden Linie **N21** und der aus Nürnberg kommenden Linie **N8** besteht eine Umsteigemöglichkeit an der Haltestelle **Zirndorf Kraftstr.**

Zur Linie **N24** in Richtung Ammerndorf/Roßtal kann an der **Haltestelle Kraftstr.** von der Linie **N21** und an der **Haltestelle Hirtenackerstr.** von der Linie **N8** umgestiegen werden.

Aus Richtung Cadolzburg kommend, kann von der Linie **N21 am Bahnhof Zirndorf** zur Linie **N8** nach Nürnberg umgestiegen werden.

Von der Linie **N24** besteht an der Haltestelle **Kreutles Ost** eine Umsteigemöglichkeit zur Linie **N8** nach Nürnberg.

Von der aus Nürnberg/Stein kommenden Linie **N7** kann an der **Haltestelle Roßtal Sparkasse** zur Linie **N24** in Richtung Oberasbach/Zirndorf umgestiegen werden.

Am **Bahnhof Siegsdorf** ist bei der letzten Fahrt der Linie **N23** (gegen 5:00 Uhr) eine Umsteigemöglichkeit mit der Bahnlinie **R1** aus/nach Nürnberg gegeben.



REGIONALINITIATIVE BEI MOLKEREI:

Zu Besuch bei der „ROSAKuh“



Spannende Einblicke auf dem Familienbauernhof in Obermichelbach

Nach einer Rosa Kuh hätten Landrat Matthias Dießl, Obermichelbachs Bürgermeister Bernd Zimmermann und die Regionalinitiative „Gutes aus dem Fürther Land“ im Betrieb der Familie Bauer lange suchen können. Denn auch auf dem Familienbauernhof sind die Kühe nicht rosa - auch wenn die Marke „RosaKuh“ heißt. Der Blick hinter die Kulissen des Familienbetriebs war für alle Beteiligten trotzdem ein spannendes und interessantes Erlebnis.

65 braungefleckte Milchkühe sind auf dem Bauernhof der Familie Bauer zu Hause, den es inzwischen seit über 45 Jahren gibt. Vier Generationen leben und arbeiten gemeinsam auf dem Hof. Vom Dreijährigen bis zum 90-Jährigen packt jeder mit an. Unterstützt werden die Bauers dabei von sechs Arbeitskräften und etwa zehn Minijobbern. Neben rund 100 Hektar Land gehören auch eine Biogasanlage, die neben dem Eigenbedarf sogar noch 500 weitere Haushalte mit Energie versorgt und eine eigene Molkerei zum Betrieb, der



schon lange im Landkreis Fürth zu Hause ist. 1973 siedelte der Bauernhof in Obermichelbach mit einem der ersten Laufställe in Deutschland an. Seine Vorreiterrolle behielt der Betrieb, der schon im Jahr 2000 Sonnenstrom nutzte und vier Jahre später eine eigene Biogasanlage baute. Im Jahr 2015 wurde dann die Marke „ROSAKuh“ gegründet.

Michael Bauer erzählt: „2015 haben wir unsere Direktvermarktung auf neue Füße gestellt. Damals mit dem Ziel unsere Produkte unserem Kundenkreis zeitlich flexibler zur Verfügung zu stellen. Wir suchten deshalb nach einem pfiffigen Namen. Unsere Tochter Louisa hat ein Stofftier namens Rosa, eigentlich ein Stoffhase. Daraus wurde die ROSAKuh.“

2019 entstand eine eigene Molkerei und das erste eigene Eis wurde produziert. 2020 konnte die Molkerei schon in Betrieb genommen und ein Kompoststall errichtet werden. Die Besonderheit eines Kompoststalls ist der hohe Kuhkomfort. Die Tiere haben ihre Weide praktisch schon im Stall und durch die Kompostflächen entsteht kein typischer Stallgeruch. Landrat Matthias Dießl freute sich: „Region-

alität wird bei Ihnen wirklich gelebt. Von der Kuh bis hin zur fertigen Milch, dem Cookei-eis oder dem Joghurt wird alles auf ihrem Hof produziert. Über Automaten und örtliche Supermärkte werden die Produkte dann auch noch direktvermarktet und regional verkauft. Ihre Kreativität, Ihr Umweltbewusstsein und Ihre Arbeit mit den Tieren begeistern mich.“ Sechs Automatenstandorte, 30 landwirtschaftliche Wiederverkäufer und 60 Supermärkte sowie etliche Kantinen und Großküchen beliefern die fränkische Hofmolkerei mittlerweile. Bürgermeister Bernd Zimmermann ergänzte bei dem Besuch: „Es freut mich, ein solches Unternehmen in Obermichelbach zu wissen. Regionalität wird den Menschen immer wichtiger. Bei der ROSAKuh können sich Verbraucher sicher sein, dass sie beste Qualität erhalten.“

Gerade im ländlichen Bereich ist die Nachfrage nach den Produkten der Familie Bauer hoch. Im städtischen Bereich fehlt den Menschen häufiger der Bezug zur Regionalität. „Aus diesem Grund wollen wir zukünftig noch mehr über Landwirtschaft und die Herstellung von Lebensmitteln aufklären und ein Bauernhof zum Anfassen werden. Vielleicht können wir ja das Gemeindewappen irgendwann doch noch rosa färben“, so Michael Bauer. Landrat Matthias Dießl und 1. Bürgermeister Bernd Zimmermann bedankten sich für den Blick hinter die Kulissen und wünschen den Bauers weiterhin viel Erfolg und neue Ideen für die ROSAKuh.



Stefanie und Michael Bauer von der ROSAKuh

BUNDESTAGSWAHL 2021:

So wählte der Wahlkreis Fürth

Die Bundestagswahl ist vorbei und der Landkreis Fürth wird auch weiterhin gut im Parlament vertreten sein. Zum einen über Tobias Winkler (CSU) aus Roßtal, der das Direktmandat holte und zum anderen über Carsten Träger (SPD) aus Fürth, der über die Landesliste seiner Partei erneut in den Bundestag einzog.

Die Wahlbeteiligung im Landkreis Fürth stieg im Vergleich zur Wahl 2017 leicht an auf 82,1 Prozent.

Hier die Gesamtergebnisse des Wahlkreises 243, der neben dem Landkreis Fürth auch die Stadt Fürth und große Teile des Landkreises Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim umfasst, auf einen Blick:

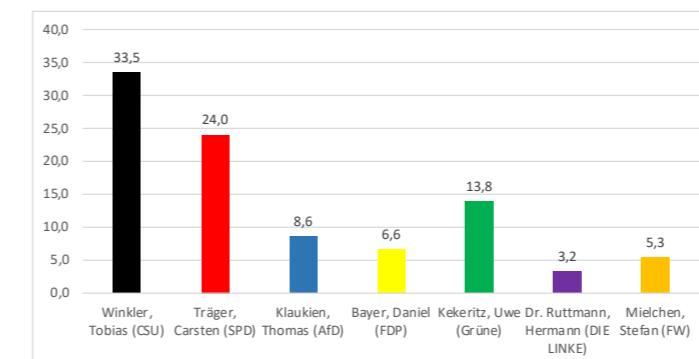


Stimmkreisabgeordneter Tobias Winkler (CSU)

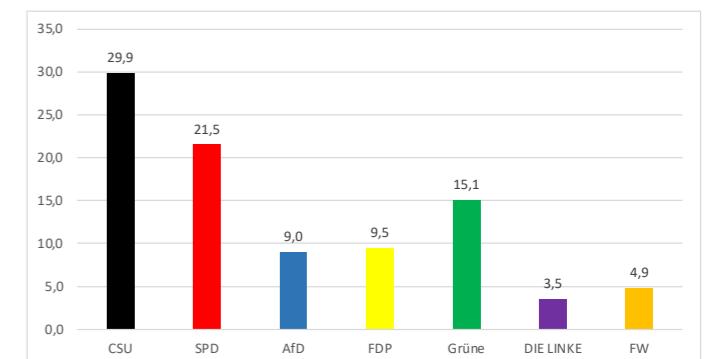


Carsten Träger (SPD)

Zweitstimme – vorläufiges Endergebnis



Die ausführlichen Ergebnisse der Bundestagswahl finden Sie unter www.landkreis-fuerth.de.



Ihr direkter Draht zum Landrat

Am Montag, 18. Oktober 2021 lädt Landrat Matthias Dießl zur dritten **Onlinesprechstunde** live auf den Landkreis Fürth Facebook- und Instagram-Kanal ein. Schwerpunktthema wird der ÖPNV sein. Zwischen 18 Uhr und 19 Uhr können Sie Ihre Kommentare direkt unter dem Livestream posten oder vorab eine Nachricht per Facebook oder Instagram senden. Gern auch zu anderen Themen!

Die nächste **Telefonsprechstunde** des Landrates findet am Donnerstag, 21. Oktober von 16 Uhr bis 17 Uhr statt. Sie ist eine der schnellsten Möglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger, mit Landrat Matthias Dießl persönlich Kontakt aufzunehmen. Fragen zu Sachthemen rund um den Landkreis Fürth, wie z.B. Abfallentsorgung, Radwege oder Verkehrsprobleme können unter der Telefonnummer 0911 97 73 10 01 gestellt werden. Termine gleich vormerken! Hier können Sie sich die Kalendereinträge herunterladen (Download ics-Dateien):

Onlinesprechstunde:



Telefonsprechstunde:



DEMENZ:

Wanderausstellung eröffnet

Deutschlandweit erhalten täglich etwa 900 Personen die Diagnose Demenz. Im Landkreis Fürth sind aktuell rund 2000 Menschen an Demenz erkrankt. Fast jeder kommt im Laufe seines Lebens mit der Thematik in Berührung, sei es durch persönliche Betroffenheit in der Familie oder im Freundeskreis, oder durch Berichte in den Medien. Gerade ältere Personen beschäftigen sich häufiger mit der Krankheit.

Die Wanderausstellung „Demensch“ möchte vor allem jüngere Menschen, wie beispielweise Schülerinnen und Schüler, erreichen. Auf humorvolle Art und Weise wird die Krankheit vorgestellt und schafft erste Bezugspunkte.

Landrat Matthias Dießl sagte: „Ich freue mich

die Wanderausstellung heute eröffnen zu dürfen. Das Thema in den Unterricht zu bringen und schon Schülerinnen und Schüler zu sensibilisieren, war uns ein großes Anliegen“. Im Rahmen der zweiten Bayerischen Demenzwoche wurde die Ausstellung Demensch über Fördergelder des Bundesprogramms Lokale Allianz für Menschen mit Demenz, als Wanderausstellung kostenfrei zur Nutzung ausgeliehen werden. Für die Ausleihe der Ausstellung und auch in weiteren Seniorenangelegenheiten ist die Seniorenbeauftragte des Landkreises Fürth Tanja Maier die richtige Ansprechpartnerin.



Foto: Thomas Klein

SEMINARREIHE:

„Zukunft Unternehmen“

Die Seminarreihe „Zukunft Unternehmen“, die der Landkreis Fürth in Zusammenarbeit mit den Aktivsenioren Bayern e.V. veranstaltet, neigt sich dem Ende zu. Im Rahmen der Präsentationen und anschließenden Diskussionsrunden konnten sowohl Existenzgründer wie auch Unternehmer von der Fachkompetenz der Aktivsenioren profitieren und wertvolle Informationen erhalten zu Geschäftsmodellanalyse, Marketing-

strategien, Prozessoptimierung, Effizienzsteigerung u.a.

Die kostenlose Online-Seminarreihe geht am **12.10.2021 ab 17:00 Uhr** in die letzte Runde mit dem Thema: „Quality-Function-Deployment - ein Verfahren zur Konzeption, Erstellung und Verkauf von Produkten und Dienstleistungen, die der Kunde wirklich wünscht.“

Lassen Sie sich diesen digitalen Fachvortrag nicht entgehen! Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung: AS-Seminare@lra-fue.bayern.de. Die Zoom-Anmelddaten erhalten Sie ein bis zwei Werkstage vor dem Termin.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Landkreises Fürth unter: <https://www.landkreis-fuerth.de/gewerbe-im-landkreis/gruender.html>

REGIONAL EINKAUFEN

**ZeitRaum.
Der RegionalStore.**

Individuelle und regionale Produkte von Labels aus dem Landkreis Fürth.

JETZT NEU!

Mehr zum Projekt: www.landkreismacher.de/kauf-ein/zeitraum

Gefördert durch:

- Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
- Regionalmanagement Bayern
- In freundlicher Zusammenarbeit mit:
- ZENITURBUND
- Stadt Langenzenn
- LANDKREIS MACHER

Landkreis Fürth Leistungsfähig. LebensFroh.

www.landkreis-fuerth.de

KONTAKT

Tanja Maier
Telefon 0911 9773-1226
E-Mail: t-maier@lra-fue.bayern.de

EHRENAMTLICHE IM LANDKREIS FÜRTH GESUCHT:

Familienpatenschaften als Unterstützung

In jeder Familie kommt es im Laufe ihrer Entwicklung zu schwierigen Lebenslagen, welche die Eltern in der Regel ausgezeichnet meistern. Sie besitzen oft ein tragfähiges, soziales Netz, auf das sie bei Unterstützungsbedarf zurückgreifen können.

Was ist jedoch, wenn Familien in Überforderungssituationen geraten und nicht über ausreichende Ressourcen zur Bewältigung ihres Alltags verfügen?

Hier setzt das Projekt "Ehrenamtliche Familienpatinnen und Familienpaten im Landkreis Fürth" an.

Familienpatenschaften sind zeitlich begrenzte Unterstützungsangebote, die dabei helfen können, vorhandene Strukturen zu stabilisieren, im Alltag zu entlasten, Eigenkompetenzen zu fördern und zusätzliche Ressourcen zu er-

schließen. Das Unterstützungsangebot ist präventiv angelegt: Es kann und will keinesfalls professionelle Familienhilfe ersetzen.

Familienpatenschaften sind im Bereich Bürgerlichen Engagements angesiedelt. Die ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer stehen den Familien als Patinnen und Paten verlässlich zur Seite, bringen ein offenes Ohr und Zeit mit und können somit, gemeinsam mit den Familien und unter Einbeziehung der vorhandenen Stärken, den Alltag erleichtern.

Neugierig geworden? Dann setzen Sie sich mit dem Familienzentrum Zirndorf e.V. in Verbindung.

Die nächsten Schulungen für Familienpaten (3 Module) finden an folgenden Terminen statt: 22. und 23.10., 12. und 13.11. sowie 26. und 27.11.2021

Freitags jeweils von 15.00 bis 19.00 Uhr
Samstags jeweils von 9.00 bis 13.00 Uhr



KONTAKT

Familienzentrum Zirndorf e.V.
Bahnhofstraße 35
90513 Zirndorf
Email: g.bohrer@familienzentrum-zirndorf.de
Telefon: 0911/600 36 46

KOKI - NETZWERK FRÜHE KINDHEIT INFORMIERT:

Weltstillwoche

Jedes Jahr in der 40. Kalenderwoche findet die Weltstillwoche statt, eine von der World Alliance for Breastfeeding Action (WABA) organisierte Aktionswoche. Ziel der Weltstillwoche ist es, Stillen als natürliche und selbstverständliche Ernährung für Säuglinge in den Mittelpunkt zu stellen und sowohl Familien als auch die Gesellschaft über die positiven Effekte des Stillens zu informieren.

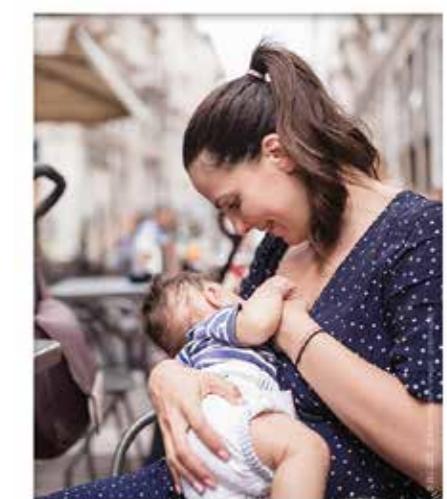
Stillen. Unser gemeinsamer Weg.

Die Weltstillwoche 2021, vom 4. bis 10. Oktober, hebt die Unterstützung durch Partner, Familie und Freundeskreis, aber auch durch Fachkräfte wie Hebammen, Familienhebammen, Ärztinnen und Ärzte hervor. Sie alle können Stillende unterstützen und dazu beizutragen, dass Deutschland stillfreundlicher wird. Stillen fördert als alltägliche und körpernahe Interaktion die Entwicklung der Mutter-Kind-Bindung. Neben weiteren gesundheitsschützenden Effekten kann dies insbesondere für

Familien in Problemlagen einen entlastenden Schutzfaktor darstellen. Die Gesundheit des Babys und der Mutter werden durch das Stillen positiv beeinflusst.

Ob Mütter ihr Baby stillen, hängt im Wesentlichen davon ab, ob sie eine adäquate Stillberatung vor und nach der Geburt erhalten haben und wie stillfreundlich die Umgebungs faktoren bei der Geburt waren. Auch Väter und Großmütter haben einen erheblichen Einfluss auf die Entscheidung der Mutter für oder gegen das Stillen. Deren fehlende Unterstützung erhöht insbesondere das Risiko früh abzustillen.

Weitere Informationen rund ums Thema Stillen erhalten Sie in der von der KoKi angebotenen Hebammensprechstunde. Infos dazu in der FamilienApp des Landkreises unter dem QR-Code:



[#stillenwillkommen]



Wir suchen Verstärkung für unser Team in Cadolzburg!

Erfahrene TelefonverkäuferInnen (m/w/d)

SCHAUDI
ZN der **RÖDL** energie

Mehr Infos unter www.roedl-energie.de/karriere
oder direkt bei Sebastian Faißt unter ☎ 09181 48 48-61
Bewerbung bitte an bewerbung@roedl-energie.de

KLUGE gehen zum FACHMANN!

> Kunststofffenster
> Rollläden
> Haustüren
> Markisen
> Insektenbeschutzgitter

SCHEIDERER
FENSTER-Design & HAUSTÜREN

Gerberstraße 21
91452 Wilhermsdorf
Fon: 09102-999 58-0
Fax: 09102-999 58 29

Montag - Freitag von 8.00 - 17.30 Uhr / Samstag nach Vereinbarung

PVC Plane

650 g/m • Breite: 3,20 m • 4 €/m²

10 Farben:
WEISS, GRAU, BLAU, ROT, BEIGE, GELB, GRÜN, BRAUN, ORANGE, SCHWARZ
UV -Beständig
Wasserfest

K-D

Verkauf: Do. + Fr. 9 - 18 Uhr · Sa. 9 - 12 Uhr
Industriestraße 15 · 90599 Dietenhofen · Tel. 09824 / 911 66

NATURSTEINE BETON-Tankstelle
Sand-Barthel GmbH

Sand, Kies, Schotter, Mineralbeton
Humus, Rindenmulch, Findlinge
Gabionensteine, Lava
Kalk-, Granit- und Basalt-Splitt
Granit-Leisten, -Palisaden, -Pflaster

BIG BAG's * Lieferservice
Bronnaberger Weg, Zirndorf
Einfahrt: Thomas-Mann-Straße
Tel.: 0911/60 79 18 * Fax: 0911/60 79 11
www.sand-barthel.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen

LANDKREIS MAGAZIN
www.landkreismagazin.de



Ihre BMW Vertragswerkstatt bei Neustadt/Aisch:
familiär // kompetent // top Preis/Leistung

Autohaus Pröschel
Bamberger Str. 61
91456 Diespeck
Tel.: 09161/88 58 - 0

www.proeschel-bmw.de
40 Jahre BMW Erfahrung

BMW Garantie // Reparaturleasing // Service inclusive



Schöne neue Fensterwelt

Alles aus einer Hand:

- Fenster
- Haustüren
- Rollläden
- Markisen
- Raffstores
- Wintergärten
- Überdachungen

Bauer
Fenster + Rolladen
www.bauer-fenster.de

Am Sternbach 2 · 91477 Markt Bibart · Tel. 09162 9898-0

QUALITÄT NACH MASS, SERVICE UND BERATUNG

Kunstmann
SANITÄR- & HEIZUNGSTECHNIK

BADSANIERUNG
Eigene Badausstellung

Alles aus einer Hand!

Tel. 0911 31 76 75 · www.kunstmann-sanitaer.de
Kundenparkplätze vorhanden

GLAS | zuverlässig | 0911-969730 |
FENSTER | innovativ |
[modern] / günstig / **TÜREN**

50 JAHRE 1965-2015

HANOLD
Meisterbetrieb

Obersbacher Str. 4 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911/96 97 30 · Fax 0911/96 97 322
hanold@hanold.de · www.hanold.de

UMWELT

AKTION SAUBERE LANDSCHAFT:

Frühjahrsputz heuer im Herbst



Am Samstag, 23.10.2021, ist es soweit: Bereits zum 52. Mal findet die „Aktion Saubere Landschaft“ statt und sorgt für Ordnung in Wald und Flur. Eine Aktion, die zeigt, dass aktiver Umweltschutz im Landkreis Fürth eine sehr lange Tradition hat.

Ab 8 bis 13 Uhr sammeln freiwillige Helferinnen und Helfer den Müll ein, den rücksichtslose Zeitgenossen in der Natur hinterlassen haben. Alle 14 Kommunen sind wieder bei der Aktion dabei.

„Nachdem wir im letzten Jahr die Aktion Saubere Landschaft pandemiebedingt nicht durchführen konnten, freue ich mich, dass sie heuer wieder stattfinden kann“, so Landrat Matthias Dießl. Im Frühjahr wäre der Aktionstag nur unter erschwerten Bedingungen möglich gewesen, weshalb man sich auf einen Termin im Herbst verständigt hatte. In diesem Jahr findet die Aktion daher erst im Oktober statt – ein Frühjahrsputz im Herbst sozusagen. Informationen gibt es in den Rathäusern. Bei der Sammelaktion wird jedes Jahr Müll im zweistelligen Tonnenbereich aus der Natur gefischt. Darunter befinden sich

TERMINHINWEIS:

Mobile Sondermüllsammlung

Sammelstelle

Ammerndorf, am Feuerwehrhaus

Cadolzburg, am Höhbuck

Langenzenn,

Reichenberger Str./Parkplatz Bad
Oberasbach, Parkplatz Jahnturnhalle
an der Jahnstraße 16

Ober Michelbach, östl. Parkplatz
des Rathauses

Stein-Deutenbach, Am Festplatz
neben dem „Palm Beach“

Tuchenbach, Parkplatz Bürgerhaus

Veitsbronn, Parkplatz Veitsbad

Herbst

20.10.2021 – 14:30 - 17:30 Uhr

12.10.2021 – 14:30 - 17:30 Uhr

14.10.2021 – 14:30 - 17:30 Uhr

18.10.2021 – 14:30 - 17:30 Uhr

06.10.2021 – 14:30 - 17:30 Uhr

11.10.2021 – 14:30 - 17:30 Uhr

13.10.2021 – 14:30 - 17:30 Uhr

19.10.2021 – 14:30 - 17:30 Uhr

JETZT
BEWERBEN

Ihr Stellenmarkt im Landkreis



Kommen Sie zu uns ins Team als
Mitarbeiter im Fachbereich Zentrales (m/w/d).
Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Teilzeit möglich.

Die Gleichstellung von Bewerbern (m/w/d) ist für uns selbstverständlich.
Schwerbehinderte und schwerbehinderten Menschen gleichgestellte Be-
werber (m/w/d) werden im Rahmen des gesetzlich Zulässigen bei gleicher
Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die ausführliche Stellenaussreibung ist auf unserer Homepage
www.vg-obermichelbach-tuchenbach.de
unter der Rubrik „Aktuelles“. Die Angaben sind Bestandteil der Ausschreibung.
Auskünfte erteilt Frau Steigmeier, Tel. 0911/99 755-20.

**Verwaltungsgemeinschaft
Obermichelbach-Tuchenbach**



**Wir suchen engagierte und team-
fähige Handwerker für den abwechslungs-
reichen Einsatz auf unseren Baustellen.**

BAUHELFER

Sie arbeiten selbständig, zuverlässig und motiviert?
Dann zögern Sie nicht und nehmen Kontakt mit uns auf!
Wir bieten einen sicheren, unbefristeten Arbeitsplatz in
einem tollen Team und freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Zum Wasserhaus 6 • 90556 Cadolzburg
Telefon: 09103 8373 • Fax: 09103 8339
E-Mail: info@rauch-fliesen.de
Internet: www.rauch-fliesen.de



EGERER

Verlege- & Schleifservice
für Parkett & Laminat
-Verlegung von Parkett,
Fertigparkett, Laminat &
Designer Vinyl
-Schleifen von Parkett-,
Dielenböden & Treppen
-Aufbereitung von Parkett &
Holzterrassen

Wir beraten Sie gerne!

www.parkett-egerer.de
Mail: egerer-michael@gmx.de
Tel/Fax: 09103/43 23 714
Mobil: 0174/31 24 163
Brandstätterstr.14 90556 Cadolzburg

HACKER Büromöbel

Drumback
Work@home



AKTIONSPREIS 298 EURO

Am Farrnbach 6 • 90556 Cadolzburg
Tel.: 09103 / 82 35 • Fax 09103 / 5231
info@hacker-bueromoebel.de
www.hacker-bueromoebel.de

Kreisverband Mittelfranken-Süd

Für unseren Ambulanten Pflegedienst in Roßtal suchen wir:

PFLEGEFACHKRÄFTE & PFLEGEHELFER (m/w/d)

in Teilzeit oder 450€-Basis

Wir freuen uns auf Sie:
Silvia Heuberger
09122 9341-500 | s.heuberger@awo-mfrs.de
www.awo-stellenboerse.de | Stellennummer: 50059

Die Stadt Langenzenn sucht zum

nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Erzieher/in (w/m/d)

in Voll- oder Teilzeit für den Kindergarten der KiTa „Plapperkiste“



Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die
Stadt Langenzenn, Personalamt, Friedrich-Ebert-Straße 7,
90579 Langenzenn, personalamt@langenzenn.de
Detaillierte Beschreibungen finden Sie unter www.langenzenn.de
> Rathaus & Verwaltung > Karriere bei der Stadt
Die Angaben sind Bestandteil des Stellenangebotes.

Stadt Langenzenn

Gartenbau HANNWEG

Terrassenbau
Pflasterarbeiten
Natursteinmauern



Rollrasen
Teichbau

90768 Fürth-Vach · Tel. 0911/761126
Zedernstraße 12 · Fax 0911/763326

Assistenz.de

Kinderkrankenpfleger*in (w/m/d) in Oberasbach

Wir suchen ab sofort:

- + Pflegefachkräfte für einen 4-jährigen Jungen
- + VZ/TZ/MJ für die häusliche Krankenpflege (kein Pflegedienst)
- + Erfahrung in der Intensivpflege
- + Abschluss als Gesundheits- und Kinder-Krankenpfleger*in
- + vorrangig für Nachtdienste

Team-Hannes@outlook.de.



AMTSBLATT

HERAUSGEBER: Landkreis Fürth. Für den Inhalt verantwortlich: Landrat Matthias Dießl
Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf, Telefon 0911/97 73-0, Fax 0911/97 73-10 12

Amtliche Mitteilungen
des Landkreises Fürth

Nr. 19 vom 06.10.2021

FÜR DAS WOHL DER KINDER

Wir sind für unsere rund 500 Mitarbeitenden ein familien- und lebensphasenbewusster Arbeitgeber im Herzen der Metropolregion Nürnberg. In unserem Landratsamt Fürth können auch Sie sich mit Ihrem Potenzial und Ihre Ideen für den Landkreis einbringen, denn wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

SOZIALPÄDAGOGIN / SOZIALPÄDAGOGE (FH-DIPLOM/BACHELOR of Arts) (w/m/d)

zur Unterstützung unseres Teams im Bereich Amtsvormundschaft, Amtspflegschaft (Teilzeit mit 33 Wochenarbeitsstunden / unbefristet).

DABEI SEIN IST ALLES:

- Führung von Vormundschaften und Pflegschaften für Minderjährige
- Unabhängige Wahrnehmung der elterlichen Sorge und Sicherstellung der Pflege und Erziehung der Kinder und Jugendlichen
- Gesetzliche Vertretung des Kindes im Rahmen der Personen- und Vermögenssorge
- Regelmäßiger persönlicher Kontakt im Lebensumfeld des Kindes sowie Durchsetzung von erbrechtlichen und vermögensrechtlichen Ansprüchen
- Zusammenarbeit mit Fachdiensten, (Pflege-)Eltern, Ämtern
- Teilnahme an Hilfeplankonferenzen zur Vertretung der Kindesinteressen

SPRECHEN SIE „VERWALTUNG“?

- abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik oder Sozialen Arbeit
- Kenntnisse und Erfahrung im Umgang mit Kindern / Jugendlichen sowie im Bereich Betreuung/Vormundschaft und über die Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe wären wünschenswert
- Kenntnisse auf dem Rechtsgebiet bürgerliches Recht sowie Sozialrecht

- Führerschein der Klasse B + Sicherer Umgang mit den MS-Office-Standardprogrammen
- Beurteilungsfähigkeit, Einsatzbereitschaft, Eigenverantwortung, Kommunikationsfähigkeit

WIR GEBEN (FAST) ALLES DAFÜR, DASS SIE ZU UNS KOMMEN:

Bezahlung ist bei uns nicht alles, wir bieten zusätzlich zur Entgeltgruppe S12 TVöD einen konjunkturunabhängigen, regionalen Arbeitsplatz und viele Möglichkeiten für Teilzeit- und Jobsharing-Modelle an. Gönnen Sie sich außerdem ein familien- und lebensphasenbewusstes Arbeitsumfeld sowie ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsangeboten - und selbstverständlich auch die Chancengleichheit aller Geschlechter.

INTERESSIERT?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 24.10.2021 über unsere Homepage www.landkreis-fuerth.de/karriere. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt. Schwerbehinderte Personen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

FRAGEN?

Frau Schilmeier steht Ihnen gerne unter 0911 / 9773 - 1261 zur Verfügung.



Landkreis Fürth
Leistungsfähig. Lebensfroh.



Eberhard Wigner, Hagenstr. 10 , 90513 Zirndorf, die Baugenehmigung zur Erweiterung der Außengastronomie auf dem Grundstück Fl.-Nr. 559/5 der Gemarkung Zirndorf (Albrecht-Dürer-Str. 66, 90513 Zirndorf).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage erhoben werden bei dem

Bayerischen Verwaltungsgericht

Ansbach
Postfachanschrift: Postfach 616,
91511 Ansbach,
Hausanschrift: Promenade 24,

91522 Ansbach,
schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch
in einer für den Schriftformersatz zugelassenen¹ Form.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:
Die Anfechtungsklage eines Dritten gegen die bauaufsichtliche Zulassung eines Vorhabens hat keine aufschiebende Wirkung (§ 212 a Abs. 1 Baugesetzbuch –BauGB-). Die Anordnung der aufschiebenden Wirkung gemäß § 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) kann nach Bekanntgabe der Genehmigung beantragt werden. Der Antrag ist bei dem o. g. Bayerischen Verwaltungsgericht in Ansbach, schriftlich, zur Niederschrift oder

elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen¹ Form zu stellen.

¹Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de).

Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Der o. g. Baugenehmigungsbescheid wird hiermit an den Eigentümer des Nachbargrund-

stückes Fl.-Nr. 559/9 der Gemarkung Zirndorf, die Nachbargrundstücke der Immissionsstandorte Fl.-Nr. 559/84 der Gemarkung Zirndorf sowie die Nachbargrundstücke der Immissionsstandorte Fl.-Nr. 926/9, 926/8, 922/15 der Gemarkung Oberasbach durch öffentliche Bekanntmachung gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 5 Bayer. Bauordnung (BayBO) zugestellt.

Die Zustellung gilt mit dem Erscheinungstermin des Amtsblattes des Landkreises Fürth als bewirkt (Art. 66 Abs. 2 Satz 6 BayBO).

Der Bescheid und die genehmigten Bauvorlagen können im Landratsamt Fürth, Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf, 3. Stock, Zimmer

3.11, während der Geschäftszeiten (Montag – Donnerstag, jeweils von 8.00 – 16.00 Uhr, und Freitag von 08.00 – 12.30 Uhr) und nach Vereinbarung eingesehen werden.

Informationen nach Art. 27 a BayVwFg finden Sie unter www.landkreis-fuerth.de/oefentliche-bekanntmachungen.

Zirndorf, 23.09.2021

Mit freundlichen Grüßen
Freitag
Verwaltungsinspektorin

GESUNDHEITSREGIONplus – GUTES FÜR DEN LANDKREIS

Wir sind für unsere rund 500 Mitarbeitenden ein familien- und lebensphasenbewusster Arbeitgeber im Herzen der Metropolregion Nürnberg. In unserem Landratsamt Fürth können auch Sie sich mit Ihrem Potenzial und Ihren Ideen für den Landkreis einbringen, denn wir suchen zum 01.01.2022 eine/n

GESCHÄFTSSTELLENLEITUNG FÜR DIE GESUNDHEITSREGIONplus (w/m/d)

zur Erledigung der operativen Aufgaben in der Geschäftsstelle der Gesundheitsregionplus im Landkreis Fürth (Teilzeit mit 30 Wochenarbeitsstunden / befristet für die Laufzeit des Förderprogramms bis zum 31.12.2022 – eine Verlängerung wird angestrebt).

Dabei sein ist alles:

- Organisation, Koordination und fachliche Vorbereitung der Arbeit der Gesundheitsregionplus
- Vor- und Nachbereitung sowie ggf. Moderation der Sitzungen in Absprache mit dem Vorsitzenden, Dokumentation und Unterstützung bei der Evaluation sowie projektbezogene Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Informationstransfer zwischen den Gremien der Gesundheitsregionplus, sowie der Austausch mit anderen Netzwerken
- Betreuung eingesetzter Arbeitsgruppen (Unterstützung der Planungs-, Entscheidungs- und Umsetzungsprozesse)
- Begleitung von initiierten Projekten, insbesondere der Jahreskampagnen des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege
- Entwicklung von Projektanträgen und Fördermittelakquise in Abstimmung mit den eingesetzten Arbeitsgruppen
- Programm Monitoring anhand jährlicher Umsetzungspläne sowie halbjähriger Fortschrittsberichte
- Öffentlichkeitswirksame Darstellung der Aktivitäten der Gesundheitsregionplus

Sprechen Sie „Verwaltung“?

- abgeschlossenes Studium im Bereich Gesundheitswissenschaft-

- ten/-management/-förderung oder vergleichbare Fachrichtung
- Erfahrung in dem Bereich des kommunalen und regionalen Gesundheitsmanagements sind wünschenswert
- Gute Kenntnisse in Öffentlichkeits-, Netzwerk- oder Gemeinwesenarbeit
- Eigeninitiative, Kommunikationsfähigkeit, Ergebnisorientiertes Handeln, Einsatzbereitschaft und Kundenorientierung
- Gute Kenntnisse im Umgang mit den MS-Standardprogrammen
- Führerschein Klasse B

WIR GEBEN (FAST) ALLES DAFÜR, DASS SIE ZU UNS KOMMEN:

Bezahlung ist bei uns nicht alles, wir bieten zusätzlich zur Entgeltgruppe 11 TVöD noch einen konjunkturunabhängigen, regionalen Arbeitsplatz und viele Möglichkeiten für Teilzeit- und Jobsharing-Modelle an. Gönnen Sie sich außerdem ein familien- und lebensphasenbewusstes Arbeitsumfeld sowie ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsangeboten - und selbstverständlich auch die Chancengleichheit aller Geschlechter.

INTERESSIERT?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 24.10.2021 über unsere Homepage www.landkreis-fuerth.de/karriere. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt. Schwerbehinderte Personen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

FRAGEN?

Frau Przybyl und Frau Dr. Kuhn stehen Ihnen gerne unter 0911 / 9773 – 1980 oder – 1805 zur Verfügung.



AKTIV FÜR DIE UMWELT – KREISLÄUFER / IN GE SUCHT!

Wir sind für unsere rund 500 Mitarbeitenden ein familien- und lebensphasenbewusster Arbeitgeber im Herzen der Metropolregion Nürnberg. In unserem Landratsamt Fürth können auch Sie sich mit Ihrem Potenzial und Ihren Ideen für den Landkreis einbringen, denn wir suchen zum 01.01.2022 eine/n

Mitarbeiterin / Mitarbeiter (w/m/d)

zur Unterstützung unseres Teams in den Wertstoffhöfen Zirndorf und Langenzenn (Vollzeit / unbefristet).

Dabei sein ist alles:

- Verantwortliche/r Ansprechpartner/in auf der Anlage
- Verantwortlich für die Kassengeschäfte
- Bedienung der Waage mit angeschlossenem EDV-Arbeitsplatz, des Radladers und evtl. der Planierraupe
- Mithilfe beim Abladen von schweren Abfallfraktionen
- Überwachen der Einhaltung von Sicherheitsbestimmungen in den örtlichen Arbeitsbereichen der Abfallannahme

Sprechen Sie „Verwaltung“?

- Abgeschlossene Ausbildung zur Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft, alternativ abgeschlossene handwerkliche Ausbildung (Gesellenbrief)
- Bereitschaft zum Einsatz an beiden Standorten sowie zur Samstagsarbeit
- EDV-Grundkenntnisse in Microsoft Office (Word und Excel)
- Sicheres Auftreten mit entsprechenden Umgangsformen und Teamfähigkeit
- Fahrerlaubnis der Klasse B + eigener PKW erforderlich, Fahrerlaubnis der Klasse C wünschenswert

WIR GEBEN (FAST) ALLES DAFÜR, DASS SIE ZU UNS KOMMEN:

Bezahlung ist bei uns nicht alles, wir bieten zusätzlich zur Entgeltgruppe 4 TVöD noch einen konjunkturunabhängigen, regionalen Arbeitsplatz und viele Möglichkeiten für Teilzeit- und Jobsharing-Modelle an. Gönnen Sie sich außerdem ein familien- und lebensphasenbewusstes Arbeitsumfeld sowie ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsangeboten - und selbstverständlich auch die Chancengleichheit aller Geschlechter.

INTERESSIERT?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 24.10.2021 über unsere Homepage www.landkreis-fuerth.de/karriere. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt. Schwerbehinderte Personen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

FRAGEN?

Frau Grob und Herr Singer stehen Ihnen gerne unter 0911 / 96982 – 14 oder 10 zur Verfügung.



GEMEINSAM HOCH BAUEN

Wir sind für unsere rund 500 Mitarbeitenden ein familien- und lebensphasenbewusster Arbeitgeber im Herzen der Metropolregion Nürnberg. In unserem Landratsamt Fürth können auch Sie sich mit Ihrem Potenzial und Ihren Ideen für den Landkreis einbringen, denn wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Architektin / Architekt (w/m/d)

zur Unterstützung unseres Architektenteams im Bereich Gebäudewirtschaft (Vollzeit / unbefristet).

Dabei sein ist alles:

- Organisation und Abwicklung von Hochbauplanungen des Landkreises Fürth, Schwerpunkt Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen
- Eigenständige Bearbeitung der Leistungsphasen 1-9 nach HOAI von Hochbaumaßnahmen
- Projektleitung von Baumaßnahmen
- Erarbeitung und Erstellung von Raumprogrammen und Entwicklungsplanungen, sowie Erstellung von Kosten- und Nutzenanalysen
- Wahrnehmung der Aufgaben als Bauherrenvertretung

Sprechen Sie „Verwaltung“? Verstehen Sie „Technik“?

- abgeschlossenes Fachhochschulstudium oder Bachelor auf dem Gebiet der Architektur
- Kenntnisse in der Haushaltsplanung sowie Kostenkontrolle der baulichen Maßnahmen wären wünschenswert
- gute Kenntnisse der EDV-gestützten Planungsmittel u.a. CAD-Programme / Ausschreibungsprogramme (z.B. Allplan, ArchiCAD, G&W California)
- Einsatzbereitschaft, Eigenverantwortung, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktlösungsfähigkeit
- Führerschein der Klasse B

WIR GEBEN (FAST) ALLES DAFÜR,

DASS SIE ZU UNS KOMMEN:

Bezahlung ist bei uns nicht alles, wir bieten zusätzlich zur Entgeltgruppe 10 TVöD noch einen konjunkturunabhängigen, regionalen Arbeitsplatz und viele Möglichkeiten für Teilzeit- und Jobsharing-Modelle an. Gönnen Sie sich außerdem ein familien- und lebensphasenbewusstes Arbeitsumfeld sowie ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsangeboten - und selbstverständlich auch die Chancengleichheit aller Geschlechter.

INTERESSIERT?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 17.10.2021 über unsere Homepage www.landkreis-fuerth.de/karriere. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt. Schwerbehinderte Personen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

FRAGEN?

Frau Neu und Herr Egerer stehen Ihnen gerne unter 0911 / 9773 - 1611 oder - 1604 zur Verfügung.





FAHRFREUDE IN NEUEN DIMENSIONEN.

DIE NEUE BMW NIEDERLASSUNG NÜRNBERG.
AB 5. OKTOBER 2021 IN DER MAX-OTTENSTEIN-STRASSE 1.

Endlich ist es so weit: **Die neue BMW Niederlassung Nürnberg hat eröffnet.** Wir heißen Sie ab sofort **in der Max-Ottenstein-Str. 1** herzlich willkommen.

Mit **drei Marken an einem Standort** finden Sie künftig auf einer Gebäudefläche von **über 12.500 m²** unsere gebündelten Kompetenzen unter einem Dach. **BMW, BMW i, BMW M, BMW Motorrad, MINI** und ganz neu: **ALPINA**. Entdecken Sie unsere **große Auswahl an Neu- und Gebrauchtwagen** – auch unsere BMW Motorrad-Fans werden von Nordbayerns größtem exklusivem **BMW Motorradzentrum** begeistert sein.

Smart, einfach und schnell – auch im Rahmen unseres Werkstattservices stellen wir Ihnen neue digitale Dienstleistungen zur Verfügung: Mit unserem kostenlosen Service **Smart Video Communication** wird der Zustand Ihres Fahrzeugs per Video dokumentiert und mögliche Wartungs- und Reparaturbedarfe werden erläutert. Ein **24h Service Terminal** ermöglicht Fahrzeugabgabe, Mietwagenabholung und -rückgabe sowie Bezahlung des Services bei der Abholung des eigenen Fahrzeugs rund um die Uhr.

Über unsere neue Niederlassung, aktuelle Aktionen und weitere Highlights informieren wir Sie fortlaufend unter:
neubau.bmw-nuernberg.de. Besuchen Sie uns. Wir freuen uns auf Sie!

BMW iX3: Stromverbrauch in kWh/100 km: – (NEFZ); 18,9 – 18,5 (WLTP); elektrische Reichweite (WLTP) in km: 453 – 461. Offizielle Angaben zu Stromverbrauch und elektrischer Reichweite wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt und entsprechen der VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung. WLTP-Angaben berücksichtigen bei Spannbreiten jegliche Sonderausstattung. Für seit 01.01.2021 neu typgeprüfte Fahrzeuge existieren die offiziellen Angaben nicht mehr nach NEFZ, sondern nur noch nach WLTP. Weitere Informationen zu den Messverfahren NEFZ und WLTP finden Sie unter www.bmw.de/wltp.

Alle Highlights
zum Neubau:



Besuchen Sie uns auch auf
unseren sozialen Netzwerken:
www.facebook.com/bmw.nuernberg oder
www.instagram.com/bmw_nuernberg/

BMW AG Niederlassung Nürnberg

www.bmw-nuernberg.de

Max-Ottenstein-Straße 1
90441 Nürnberg